

19. Juni 2009

„Wunder geschehen“

Jahresempfang von Stephanus-Stiftung und St. Elisabeth-Stiftung

Zum Jahresempfang am 24. Juni 2009 laden Stephanus-Stiftung und St. Elisabeth-Stiftung nach Berlin-Weißensee ein. Dazu werden Vertreter aus Politik, Verwaltung und Wirtschaft sowie Kirche und Diakonie erwartet. Den Festvortrag hält Hans Wall, Vorsitzender des Aufsichtsrates in der WALL AG.

Ort: Stephanus-Stiftung, Albertinenstraße 20, 13086 Berlin

Zeit: Mittwoch, 24. Juni 2009, 14 Uhr bis 16 Uhr

Kontakt: Martin Jeutner, Pressesprecher, Tel: 030/962 49-113, 0160/893 56 69

Beim Jahresempfang, zu dem wieder rund 200 Gäste erwartet werden, kommen beide gastgebenden Stiftungen mit wichtigen Ansprechpartnern aus Politik, Verwaltung und Wirtschaft sowie Kirche und Diakonie ins Gespräch.

Insbesondere vor dem aktuellen Hintergrund der Finanzsituation in Deutschland stehen soziale Unternehmen vor großen Herausforderungen. Dabei geht es den Stiftungen um die Qualität in Pflege und Betreuung, Erhalt von Arbeitsplätzen und die Entwicklung neuer Leistungsangebote.

Der Jahresempfang von Stephanus-Stiftung und St. Elisabeth-Stiftung ist mittlerweile ein willkommener Anlass für zahlreiche Gäste, sich zu begegnen und über aktuelle Fragen auszutauschen.

In jedem Jahr wird eine herausragende Unternehmerpersönlichkeit gebeten, bei diesem Jahresempfang einen Gastvortrag zu halten. In diesem Jahr spricht Hans Wall, Vorsitzender des Aufsichtsrates in der WALL AG, über das „Public Private Partnership“ Geschäftsmodell der Wall AG.

Die Stephanus-Stiftung, die St. Elisabeth-Stiftung und die Hoffbauer-Stiftung verantworten in Berlin und Brandenburg über 80 Einrichtungen mit Wohn- und Arbeitsangeboten für Menschen mit Behinderungen, Einrichtungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe, Bildungseinrichtungen sowie Pflege- und Betreuungsangeboten für Senioren. Der diakonische Verbund ist für mehr als 3200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie über 100 Auszubildende ein verlässlicher Arbeitgeber.